

VERGABEUNTERLAGEN

FÜR DAS

VERGABEVERFAHREN

**„TRÄGERSCHAFT FÜR DIE ORGANISATION UND
DURCHFÜHRUNG DES GEBUNDENEN GANZTAGS
SOWIE DER ÜBERMITTAGSBETREUUNG
AM KONRAD-HERESBACH-GYMNASIUM METTMANN“**

Anlage 3 zur AzA



Zuschlagskriterien und Bewertungsmaßstäbe

Stand: 04.05.2026

1. Verfahren der Angebotsbewertung

Die Bewertung der Angebote erfolgt anhand der Zuschlagskriterien gem. Ziffer 2 auf Grundlage der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen gem. Ziffer 3 unter Anwendung der Bewertungsmethodik gem. Ziffer 4.

2. Zuschlagskriterien

Der Auftraggeber ermittelt das wirtschaftlichste Angebot auf Grundlage der wie folgt gewichteten Kriterien:

Kriterium	Gewicht
Konzept zur Vorgehensweise	60 %
Fachliche Expertise / Erfahrungen des Personals	40 %

3. Grundlagen der Angebotsbewertung

Die Bewertung der Angebote erfolgt auf Grundlage der folgenden vom Bieter vorzulegenden Unterlagen.

Alle vom Bieter für die Angebotsauswertung eingereichten Unterlagen werden bei Zuschlagserteilung bindender Vertragsbestandteil.

3.1 Zuschlagskriterium 1: Konzept zur Vorgehensweise

Die Bieter sollen in einem Konzept zur Vorgehensweise die grundsätzliche Herangehensweise beschreiben und auf die in dem Leistungsverzeichnis dargestellten Leistungsinhalten eingehen.

Das von den Bietern zu entwerfende Konzept sollte einen Umfang von 5 - 10 Din-A4 Seiten nicht überschreiten und sich zu den folgenden Punkten äußern:

- Aufgabenverständnis hinsichtlich des Ganztags schulbetriebs und des Leitbilds „Lernen in sozialer Verantwortung“
- Gestaltung der Mittagspause und des Mensabetriebs
- Organisation und Durchführung der Nachmittagsbetreuung (KHG-Klub)
- Parallele Organisation und Durchführung des aufbauenden gebundenen Ganztags und des sukzessive auslaufenden Halbtagsbetriebs
- AG- und Workshop-Angebot (KHG-XL)
- Organisation des Trainingsraumkonzepts

- Kooperation mit schulischen (Schulleitung, Lehrkräfte, Elternpflegschaft, Schülervertretung, ELSA-Ausschuss) sowie außerschulischen Partnern
- Nutzung schulischer Kommunikationswerkzeuge

Alle im Konzept vorgeschlagenen Ansätze, Methoden und Maßnahmen sollen erkennbar auf die Anforderungen des Konrad-Heresbach-Gymnasiums aus dem Leistungsverzeichnis abgestimmt sein.

3.2 Zuschlagskriterium 2: Fachliche Expertise / Erfahrungen des Personals

Mit dem Angebot sind die Qualifikation und die einschlägigen beruflichen Erfahrungen (Nachweis durch Lebenslauf und persönlichen Referenzen) des für die Auftragsausführung vorgesehenen Personals vorzulegen.

Der/die verantwortliche Leiter/in sollte über eine Berufserfahrung von 5 Jahren und einschlägige Erfahrungen in der Organisation und Durchführung eines gebundenen und/oder nicht-gebundenen Ganztags sowie insbesondere die Einführung in den Ganztag verfügen. Der/die Stellvertreter/in sollte über eine Berufserfahrung von 3 Jahren und über einschlägige Erfahrungen in der Organisation und Durchführung eines gebundenen und/oder nicht-gebundenen Ganztags sowie insbesondere die Einführung in den Ganztag verfügen.

Zu dem Personal sollten folgende Angaben gemacht und gegebenenfalls Unterlagen beigelegt werden:

- Name der Mitglieder des für die Auftragsausführung vorgesehenen Personals
- Berufsausbildung und Qualifikation des Personals,
- Anzahl der Jahre der einschlägigen Berufserfahrung des Personals,
- Darstellung des beruflichen Werdegangs des Personals. Aus der Darstellung des beruflichen Werdegangs soll jeweils die Eignung für die im Projekt vorgesehene Aufgabe hervorgehen.
- Persönliche Projektreferenzen aus den letzten 10 Jahren mit kurzer Beschreibung, anhand derer die Erfahrung des Personals im Umgang mit der Organisation und Durchführung eines gebundenen und/oder nicht-gebundenen Ganztags sowie insbesondere die Einführung in den Ganztag erkennbar wird.
- Personenbezogene Referenzschreiben von Auftraggebern (soweit vorhanden)

Hinweis:	Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die benannten Mitglieder auch tatsächlich einzusetzen.
-----------------	---

4. Bewertungsmethodik

Die Qualifikation des Personals und das Konzept zur Vorgehensweise werden anhand der Gewichtung in Punkte umgerechnet und addiert.

Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der nachfolgenden Bewertungsmaßstäbe.

1. Konzept zur Vorgehensweise

Der Auftraggeber wird das Konzept zur Vorgehensweise im Rahmen einer Gesamtschau bewerten. Der Auftraggeber bewertet in einem relativen Vergleich der Konzepte zueinander, ob und inwieweit die Bieter in den eingereichten Konzepten auf die in Ziffer 3.1 genannten Themenfelder eingehen. Maßgeblich ist, inwieweit die Konzepte zur Vorgehensweise eine erfolgreiche Projektumsetzung erwarten lassen.

Der Auftraggeber achtet auch das Aufgabenverständnis, die Vollständigkeit, die Schlüssigkeit und die Detailgenauigkeit.

Der Auftraggeber vergibt für die Qualität des Konzepts maximal 60 Punkte auf Grundlage der folgenden Matrix:

Grundlage Punktebewertung	Leistungspunkte min./max.
Das Konzept des Bieters lässt insgesamt eine hervorragende und höchst effiziente Leistungserbringung erwarten. Der Gesamteindruck ist durchweg positiv. Der Bieter geht auf alle genannten wertungsrelevanten Aspekte umfassend ein und erläutert sie äußerst schlüssig und präzise. Sämtliche Ausführungen sind nachvollziehbar und plausibel.	49 - 60 Punkte
Das Konzept des Bieters lässt insgesamt eine gute und effiziente Leistungserbringung erwarten. Der Gesamteindruck ist überwiegend positiv. Der Bieter geht auf viele, aber nicht alle genannten wertungsrelevanten Aspekte ein und erläutert sie zumeist schlüssig und präzise. Die Ausführungen sind größtenteils nachvollziehbar und plausibel.	37 - 48 Punkte

Das Konzept des Bieters lässt insgesamt eine befriedigende Leistungserbringung erwarten. Der Gesamteindruck ist noch positiv. Der Bieter geht auf einige, aber bei weitem nicht alle genannten wertungsrelevanten Aspekte ein und erläutert diese einigermaßen schlüssig und präzise. Die Ausführungen sind zwar nachvollziehbar, vermögen jedoch nicht vollends zu überzeugen, und sind auch nicht immer plausibel.	25 - 36 Punkte
Das Konzept des Bieters lässt insgesamt eine nur ausreichende Leistungserbringung erwarten. Der Gesamteindruck ist eher negativ. Der Bieter geht auf wenige der genannten wertungsrelevanten Aspekte ein und erläutert diese oberflächlich. Die Ausführungen sind nicht immer nachvollziehbar und nur bedingt plausibel.	13 - 24 Punkte
Das Konzept des Bieters lässt insgesamt eine schlechte Leistungserbringung erwarten. Der Gesamteindruck ist negativ. Der Bieter reicht ein lediglich rudimentäres Konzept ein, in dem er auf sehr wenige der genannten wertungsrelevanten Aspekte eingeht und diese nicht hinreichend erläutert. Die Ausführungen sind allenfalls teilweise nachvollziehbar und nicht plausibel.	0 - 12 Punkte

2. Fachliche Expertise / Erfahrungen des Personals

Der Auftraggeber wird die fachliche Expertise und die Erfahrungen des Personals im Rahmen einer Gesamtschau der vorgelegten Referenzen und Qualifikationsnachweise bewerten.

Der Auftraggeber bewertet die Angebote anhand eines relativen Vergleichs zueinander.

Der Auftraggeber vergibt in diesem Zuschlagskriterium maximal 40 Punkte auf Grundlage der folgenden Matrix:

Grundlage Punktebewertung	Leistungspunkte min./max.
Das Personal ist auf Grundlage der in Ziffer 3.2 geforderten Angaben sehr gut qualifiziert. Die Berufsausbildung, die Berufserfahrung, die gewählte Zusammensetzung sowie Art und Umfang der persönlichen Projektreferenzen lassen eine Auftragsausführung erwarten, die hinsichtlich ihrer Qualität sehr deutlich über die durchschnittlichen Anforderungen hinausgeht. Die Schlüsselpersonen haben zahlreiche Erfahrungen mit vergleichbaren Leistungen.	28 - 40 Punkte
Das Personal ist auf Grundlage der in Ziffer 3.2 geforderten Angaben gut qualifiziert. Die Berufsausbildung, die Berufserfahrung, die gewählte Zusammensetzung sowie Art und Umfang der persönlichen Projektreferenzen lassen eine Auftragsausführung erwarten, die hinsichtlich ihrer Qualität über die durchschnittlichen Anforderungen hinausgeht. Die Schlüsselpersonen haben Erfahrungen mit vergleichbaren Leistungen.	14 - 27 Punkte
Das Personal ist auf Grundlage der in Ziffer 3.2 geforderten Angaben allenfalls durchschnittlich qualifiziert. Die Berufsausbildung, die Berufserfahrung, die gewählte Zusammensetzung sowie Art und Umfang der persönlichen Projektreferenzen lassen eine Auftragsausführung erwarten, die hinsichtlich ihrer Qualität allenfalls durchschnittlichen Anforderungen entspricht. Die Schlüsselpersonen haben wenige Erfahrungen mit vergleichbaren Leistungen.	0 – 13 Punkte

4. Beispiel für die Gesamtwertung anhand eines fiktiven Bieters

Zuschlagskriterium	Erzielte Punkte
Konzept zur Vorgehensweise	37
Fachliche Expertise / Erfahrungen des Personals	27
Summe	64